

## **„capella Vienna orchestra 1.11“: Rezension von Markus Nitschmann**

Hersteller: capella-software

Der Name Capella steht für preiswerte Musiksoftware. Dazu zählt beispielsweise das Programm „capella professional“, mit dem Notensätze erstellt werden können. Damit Noten- und Tonsätze nicht stumme Werke bleiben, sondern bereits im Rahmen der Software zum Klingen gebracht werden können, gibt es Klangbibliotheken. Diese verfügen über zahlreiche Sounds, die innerhalb der Software in Rubriken geordnet sind, wie z.B. Streicher oder Gitarren. „capella Vienna orchestra“ ist eine Klangbibliothek, die auf Orchester-Sounds spezialisiert ist. Sie liegt nun in der Version 1.11 vor.

Das Computerprogramm bringt Orchesterklänge auf den PC. Es entstand in Form einer Zusammenarbeit mit der renommierten „Symphonic Vienna Library“. In einem Tonstudio wurde jeder Ton in unterschiedlichen Artikulationen durch einen Musiker eingespielt. Auf diese Art und Weise ist eine Tonsammlung von ca. 40 Orchesterstimmen entstanden, die insgesamt aus einigen tausend Einzelklängen bestehen. „Capella Vienna orchestra 1.11“ ist wesentlich preiswerter als sein Vorbild. Der Unterschied zum Vorbild wird im Leistungsverhältnis deutlich. Oder anders ausgedrückt: Die Qualität und die zur Verfügung stehende Funktionalität sind für den angebotenen Preis gerechtfertigt. Dies wird vor allem beim Test der Beispielvorgaben deutlich, die der Hersteller mitgeliefert hat. Die Partituren erklingen zwar wesentlich besser als eine herkömmliche Soundkarte, erreichen jedoch nicht eine Orchesterqualität für höchste Ansprüche. Sie werden jedoch in ihrem Zusammenklang der einzelnen Stimmen sehr gut vergegenwärtigt.

„Capella Vienna orchestra 1.11“ ist kein eigenständig anwendbares Programm. Erst in Verbindung mit einem Notensatzprogramm von „capella-software“ („capella professional“) eröffnen sich seine Funktionen. Wenn der Anwender eine Notation mit den Orchesterklängen abspielen lassen will, muss er den Notensatz des Werkes in „capella professional“ öffnen. Nach dem Start der Vorspielfunktion verwendet „capella Vienna orchestra“ automatisch die in der Notation vorgegebenen Instrumente.

„Capella-tune“ ist eine mitgelieferte Software, die die Schnittstelle zwischen „capella professional“ und „capella Vienna orchestra 1.11“ darstellt. Sie übernimmt Steuerungsfunktionen. So sucht die Software automatisch die passenden Klänge aus. Notensatzzeichen, wie Dynamikzeichen, pizzicato, staccato oder legato, werden laut Angaben des Herstellers automatisch entsprechend umgesetzt und von „capella Vienna orchestra“ interpretiert. Die Midi-Daten der einzelnen Noten, wie z.B. Anschlagstärke, werden ebenfalls berücksichtigt. Aber nicht nur in der Lautstärke wird unterschieden, sondern auch in der Klangfarbe und im Ausdruck des Tones.

Zusätzlich zur Automatik-Funktion gibt es auch Einstellmöglichkeiten, mit denen individuell festgelegt werden kann, wie „capella Vienna orchestra“ auf den Notensatz reagieren soll. „Capella-tune“ ermöglicht auch die Wiedergabe in unterschiedlichen Stimmungsmodellen. Vorlagen werden mitgeliefert. Eigene Stimmungsmodelle können kreiert werden. „Hermode Tuning“ ist eine Funktion, die abhängig vom harmonischen Kontext automatisch für die richtige Intonation sorgt.

„Capella Vienna orchestra 1.11“ wird mit einer beiliegenden CD und DVD geliefert. Die Installation muss mit der CD begonnen werden. Der Computer fordert später selbständig zu einem Wechsel der Medien auf. Vor der Installation ist allerdings darauf zu achten, dass genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Laut Herstellerbeschreibung werden ca. 10 GB Festplattenbedarf und empfohlener Arbeitsspeicher von 1 GB benötigt. Nach der Installation müssen lediglich Softwareeinstellungen vorgenommen werden. Vermisst der Anwender nach der Installation ein Instrument, weil es nicht in der Klangbibliothek enthalten ist, besteht die Möglichkeit den fehlenden Sound über die Soundkarte zu erzeugen.

Auf der Website des Herstellers ist angekündigt, dass die Unterstützung für „capella Vienna orchestra“ im Laufe der Zeit in mehreren Capella-Programmen integriert werden soll. Da dies zu software-technischen Veränderungen führen kann, sei dem Leser dieser Rezension empfohlen, die Systemvoraussetzungen, Veränderungen, Hinweise, Kompatibilitätsangaben und aktuellen Software-Meldungen auf der Website des Herstellers ([www.capella.de](http://www.capella.de)) zum jeweiligen Zeitpunkt zu beachten.